



Schweizerische Freie Keglervereinigung

Unterverband Kt. Zürich

Spezial-Bulletin Kantone-Wettkampf 2015

- **Kanton Luzern entthront Titelverteidiger Bern**
- **Ueberlegener Sieg von Basel-Land in der Kat. B**
- **Carlo Bickel und Belinda Immoos mit höchsten Einzelresultaten**

Als Auftakt zur 62. SFKV Schweizer-Keglermeisterschaft kam es am Samstag, 22. August zum traditionell 1. Höhepunkt der SM, dem Kantone-Wettkampf. Dem Kegelcenter und dem OKSM2015 stand ein Grosskampftag bevor. Dank der immensen Vorarbeit von Walter und Christine Jurt, präsentierte sich der Schmiedhof in einem tollen, überaus SM-würdigen Outfit. Im Service und in der Küche wurden sie vom bewährten und fleissigen Damenquartett Maria, Renate, Anita und Christine wunderbar unterstützt. Die Aufgaben im Wettkampfbüro, die perfekte und sofortige elektronische Uebermittlung der Resultate auf die gut sichtbare Leinwand, die Bahnaufsicht sowie die wertvollen sonstigen Hilfsdienste hatten die KWK-Neulinge Silvia Steffen, Leo Frey, Roland Kuhn, Nelly Vollmeier, Cyrill Flory, Peter Philippe, Marcel und Brigitte Tiberi sowie Yvonne Schneider hervorragend im Griff. Alle beteiligten Kräfte wirkten engagiert, motiviert, ohne unliebsame Nebengeräusche und sehr harmonisch zusammen. Aus organisatorischer Sicht war es trotz des intensiven Aufwandes ein tolles und unvergessliches Erlebnis. Der Start zur SM darf deshalb als sehr gelungen taxiert werden.

Der zusätzlich auch als omnipräsenter, bestens geeigneter Tagessprecher amtierende Walti Jurt durfte am Ende des KWK's erleichtert feststellen, dass erfreulicherweise den ganzen Tag keine unliebsamen Diskussionen und Pannen auftraten. Auch die gleichbleibende Luftfeuchtigkeit bis zum Ende des Wettkampfes wertete er als Zeichen dafür, dass alle TeilnehmerInnen identische und hervorragende Bahnbedingungen vorfinden konnten.

Als Abschluss des intensiven Eröffnungstages würdigte Zentralpräsident Jürg Soltermann nochmals die feine und in jeder Beziehung sehr erfreuliche Arbeit des Organisers. Er zeigte sich überzeugt davon, dass dieser in den kommenden Wochen eine erfolgreiche SM durchführen werde und gab zukunftsweisend und ermutigend seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich der UV Zürich in 3-4 Jahren erneut als Ausrichter für eine SM bewerben werde.

Kanton Luzern grosser Sieger des KWK's

Die Gewinner des KWK's der beiden letzten Jahre in Küngoldingen und Luzern, die Kantone Bern und Luzern, gingen auch in der Limmatstadt als Kronfavoriten auf den Sieg an den Start. Als erste Herausforderer durften die Silbermedaillengewinner von 2014 und 2013, Solothurn und Aargau eingestuft werden. Die Kantone Freiburg, Obwalden und Zürich sahen sich selber wohl eher in der Aussenseiterrolle, hofften aber alle auf einen veritablen Exploit. Der B-Aufsteiger Zug strebte wohl vor allem den Klassenerhalt an. Als Geheimfavorit auf den Gesamtsieg kam auch die B-Mannschaft Basel-Land in Frage. Die drei Rot-Weiss 1, Möhlin-Kegler Bruno Bordignon, Stefan Kocsis und Nik Wendelspiess beteiligten sich in dieser Saison sehr erfolgreich am UV-Zürich-Jahresprogramm und waren mit den Schmiedhofbahnen sicherlich vertrauter als viele übrige Teilnehmer. Zudem glänzte Andreas Krauer bei der Vormeisterschaft zur SM mit einem absoluten Spitzenresultat.

Bis zum Start der letzten 3 A-Mannschaften führte der gross auftrumpfende Geheimfavorit Basel-Land vor Aargau und Freiburg. Die Kat. B-Mannschaft hatte glänzende 647.00 Punkte erzielt. Insbesondere dank den Spitzenwerten von Philip Murat und Max Lustenberger, die glänzende 659 und 660 Holz erzielten, überflügelte die Luzerner Mannschaft den Spitzenreiter um 10 Holz. Die weiteren starken Resultate zum neuen Spitzenwert von 649.00 Punkten erzielten Roger Aregger und Armando Palleria (je 645 Holz) sowie Fridolin Wicki mit 636 Holz. Als Solothurn mit 645, 648 635 und 644 startete, welche von Martin Julmy, Kaspar Rytz, Georges Begert und Roland Fuhrer erzielt wurden, war klar, dass der letztjährige Silbermedaillengewinner den bisherigen Spitzenwert nicht mehr erreichen konnte. Mit einem starken Finish von 654 Holz sorgte Placi Caluori für das höchste Mannschaftsresultat. Der starke Durchschnittswert von 645.20 Punkten reichte Solothurn letztlich zum gefeierten 3. Rang und dem Gewinn der Bronzemedaille. Die letztstartenden Berner begannen hervorragend. Thomas Iseli, Bruno Beck und Hans-Rudolf Grünig starteten mit glänzenden 660, 650 und 645 Holz. Als Walter Dornbierer auf Bahn 1 mit dem höchsten Tagestotal von 170 Holz begann, schien sich die Vorentscheidung zugunsten des Titelverteidigers anzubahnen. Mit sagenhaften 671 Holz hatte Walti vor 1 Jahr in Küngoldingen für das höchste Einzelresultat des gesamten KWK's gesorgt. Wie nahe Sieg und Niederlage in solchen speziellen Wettkämpfen liegen können, zeigte sich schliesslich eindrücklich an seinem Beispiel. Auf den Bahnen 2 – 4 riss plötzlich der Faden und Walti beendete den Wettkampf mit für ihn sicherlich enttäuschenden 628 Holz. Als letzter Mann musste Jürg Soltermann nun 663 Holz in die Wertung bringen, um den Bernern doch noch zum Sieg zu verhelfen. Bei seinem Start auf Bahn 4 fehlten dazu noch 172 Holz. Seine Babeli-Serie kam aber zu spät und als letztes Resultat konnten für Jürg 654 Holz eingetragen werden. Die Medaillen in der Kat. A gingen somit an Luzern (Gold), Bern (Silber) und Solothurn (Bronze). Zug schaffte die Kat. A-Zugehörigkeit leider nicht, muss absteigen und darf im nächsten Jahr erneut einen Aufstiegsversuch starten.

Ueberlegener Sieg von Basel-Land in der Kat. B

Der überlegene Sieger in der Kat. B heisst Basel-Land. Die Mannschaft verpasste den Gesamtsieg um lediglich 10 Holz. Mit dem tollen Siegesresultat von 647.00 Punkten hätte sie in der Kat. A die Bronzemedaille gewonnen. Den ebenso deutlichen 2. Rang schaffte der Kanton Schwyz. Mit starken 638.80 Punkten konnte Basel-Stadt um 16.20 Punkte auf Rang 3 verwiesen werden. Nidwalden verpasste diese Bronzemedaille lediglich um 1 lausiges Holz. Die Ränge 5 und 6 wurden ebenfalls um 1 Holz entschieden und gingen an St. Gallen und Graubünden. Für das schwächste Team, Basiliensis, hiess die Devise einmal mehr, mitmachen ist wichtiger als gewinnen.

Carlo Bickel und Belinda Immoos mit höchsten Einzelresultaten

Mit glänzenden 665 Holz schaffte Carlo Bickel (Basel-Stadt) das höchste Einzelresultat des KWK's. Mit 661 und 2 x 660 Holz schafften neben dem Tagesbesten noch Gilbert Biemann (Freiburg), Max Lustenberger (Luzern) und Thomas Iseli (Bern) die hohe 660er-Marke. Mit dem tollen höchsten Resultat für den Kanton Schwyz von 654 Holz schaffte Belinda Immoos das beste Damen-Einzelresultat des KWK's. Mit sehr schönen 644 Holz erzielte Vreni Imfeld den höchsten Wert für den Kanton Obwalden. Lobenswert auch die guten 637 Holz von Silvia Steffen, dem 2. besten Wert innerhalb der Zürcher Mannschaft.

Die detaillierten Mannschaftsresultate können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Mit holzigen Grüssen
Wolfgang Enderli